

ÖkoAktionsplan

Gemeinsam für mehr ökologischen
Landbau in Thüringen



ÖKOAKTIONSPLAN



Den ökologischen Landbau zu stärken, ist ein zentrales Ziel der Agrarpolitik der Thüringer Landesregierung.

Gemeinsam für mehr ökologischen Landbau in Thüringen

Der Ökolandbau schützt Umwelt und Klima, stärkt die heimische Landwirtschaft und erhöht die Lebensqualität im ländlichen Raum.

Um die Rahmenbedingungen für bestehende Öko-Betriebe und für Neueinsteiger im Ökolandbau zu verbessern, hat die Landesregierung einen **ÖkoAktionsplan** verabschiedet.

Dieser bündelt bisherige Maßnahmen und alle unterstützenden Möglichkeiten auf EU-, Bundes- und Landesebene, um sie für die Weiterentwicklung der ökologischen Landwirtschaft in Thüringen zu nutzen.

FÖRDERUNG

Der ökologische Landbau stellt Nahrungs- und Futtermittel auf der Grundlage möglichst naturschonender Produktionsmethoden her.

Verbesserte Rahmenbedingungen für mehr Investitionen im ökologischen Landbau und für Betriebe, die auf Ökolandbau umstellen, sind deshalb ein prioritäres Ziel. Thüringen setzt auch EU-Mittel zweckgebunden für eine nachhaltige Landwirtschaft ein.

Die Flächenprämien aus dem KULAP erleichtern die Umstellung auf den Ökolandbau und unterstützen planbar die bestehenden Ökobetriebe.



„Die Förderung ist eine wichtige Grundlage für meine Investitionen in den ökologischen Landbau. Sie ermöglicht mir, nachhaltig und ökonomisch zu wirtschaften – den Verbrauchern und meinen Tieren zuliebe.“

Andreas Baumann, Geschäftsführer LVV Ökozentrum Werratal, Vachdorf

Fördermaßnahmen



36 Mio. €

Bis 2020 stehen rund 36 Mio. Euro Flächenprämien zur Verfügung, um bestehende Ökobetriebe zu unterstützen und die Umstellung auf den Ökolandbau zu ermöglichen.

KULAP



8 Mio. €

Öko-Betriebe erhalten 8 Mio. Euro für Investitionen in Gebäude und Anlagen, Maschinen und Geräte.

ÖKO-INVEST



4 Mio. €

Weitere 4 Mio. Euro werden den Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung im Ökobereich für Investitionen bereitgestellt.

ÖKO-INVEST



40 %

Alle Öko-Betriebe haben die Möglichkeit, im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms bei Stallbauinvestitionen für besonders tiergerechte Haltung einen Zuschuss von bis zu 40 % zu erhalten.



90 %

Unterstützung der Öko-Betriebe bei den Ausgaben für die Beratung: Bildungsmaßnahmen werden zu 90 % und Kooperationsprojekte bis zu 80 % bezuschusst.

BILDUNG UND VERNETZUNG

Aus- und Weiterbildung sind wichtige Faktoren für eine erfolgreiche ökologische Landwirtschaft.

In die landwirtschaftliche Berufsausbildung sollen verpflichtend Prüfungsinhalte des ökologischen Landbaus aufgenommen werden.



Bestehende Netzwerke für den ökologischen Landbau werden weiter entwickelt und neu geschaffen.



Aufbau eines **ökologischen Betriebsnetzwerks** mit Referenzbetrieben aus Thüringen.

Ausbau des **Kommunikationszentrums** für Öko-Bauern als Plattform für den Wissens- und Informationsaustausch der Öko-Betriebe.

INNOVATIONEN

Thüringen setzt auf eine Landwirtschaft, die den technologischen und digitalen Fortschritt integriert und nutzt.

Die Vernetzung von Wissenschaft und Praxis sowie der Dialog zwischen den Beteiligten aus Forschung, Lehre und Verwaltung, den Landwirten, der Verarbeitung und Vermarktung sollen intensiviert werden.

Die Landesanstalten werden dafür stärker die Themen des ökologischen Landbaus in die Arbeits- und Forschungsaufgaben integrieren.

Wissenschaft und Praxis verbinden



Mit Innovation ökologischen Fortschritt fördern.



VERMARKTUNG

„Bio“ und „Regional“ sind Bausteine einer neuen verbraucherorientierten Vermarktungsstrategie.

Wenn die Verbraucherinnen und Verbraucher regionale Bio-Produkte kaufen können, wird der Markt für Thüringer Öko-Produkte wachsen.



Strukturen verbessern und vernetzen

Unterstützende Maßnahmen:

Gründung von Erzeugerzusammenschlüssen/-kooperationen

Zusammenarbeit mit Gastronomie- und Tourismus

Qualitätsoffensive für die Kantinenverpflegung

Unterstützung der Direktvermarktung

Ausbau der Informationsangebote

Nutzen des Thüringer Qualitätszeichens
„Geprüfte Qualität Thüringen“ für eine
Bio-Kennzeichnung in Thüringen



SOZIALES ENGAGEMENT

Soziale Landwirtschaft eröffnet landwirtschaftlichen Betrieben die Möglichkeit, soziales Engagement und unternehmerische Belange miteinander zu verknüpfen.

Besonders im handarbeitsintensiven ökologischen Landbau können unter anderem Menschen mit Behinderungen gut in Arbeitsprozesse eingebunden werden.

Die ökologische Landwirtschaft bietet auch Möglichkeiten, Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren.

Soziale Landwirtschaft



Gründung Netzwerkstelle „Soziale Landwirtschaft“

übernimmt beratende und koordinierende Funktion

führt interessierte Landwirte und Integrationsfachpersonal zusammen

**THÜRINGEN
ENTWICKELN
ZUKUNFT
GESTALTEN**
WWW.TMIL.INFO



**Thüringer Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft**

Referat M3 – Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Werner-Seelenbinder-Straße 8, 99096 Erfurt

Telefon: 0361 3791-742

Telefax: 0361 3791-749

E-Mail: poststelle@tmil.thueringen.de

Bilder:

Sven Gottschall / bloominds, fotolia.de

Gestaltung: donnerandfriends.de

Druck: druckerei-multicolor.com

Dezember 2015



Mehr Informationen finden Sie unter www.tmil.info

Der ÖkoAktionsplan ist abrufbar unter:

